



Der neue Fußweg verbindet der Ort Portz mit der außerhalb des Dorfes gelegenen Bushaltestelle. Im Hintergrund werden die Straßenlaternen errichtet.

Ein sicherer Weg für Kinder

Neuer Fußweg zur Bushaltestelle in Portz löst Sicherheitsproblem

Die Bushaltestelle für den Schülerverkehr von Portz zu den weiterführenden Schulen nach Saarburg befindet sich im Kreuzungsbereich der Kreisstraßen (K) 121 und 122, knapp 400 Meter außerhalb der bebauten Ortslage Portz. Bisher mussten die Schüler den Weg zur Bushaltestelle ohne Gehweg und ohne Beleuchtung entlang der K 121 bewältigen, was insbesondere in den dunklen Herbst- und Wintermonaten immer wieder eine potentielle Gefahr darstellte.

Eine Verlegung der Bushaltestelle in die Ortslage war aufgrund der damit verbundenen längeren Umlaufzeiten für die gesamte Schulbuslinie nicht möglich. Kreis und Gemeinde entschlossen sich daher, den Gehweg einerseits innerhalb der Ortslage abzuändern, so dass dieser nicht mehr entlang der Kreisstraße führt, andererseits durch die Anlage eines beleuchteten Gehwegs entlang

der K 121 das Problem dauerhaft zu lösen..

Pünktlich zum Schulstart wurde nun der rund 140 Meter lange Gehweg fertiggestellt. Im gleichen Zuge hat die Ortsgemeinde Merzkirchen einen bestehenden Wirtschaftsweg, der den nun neu gebauten Gehweg mit der Ortslage verbindet, mit einer Asphaltdeckschicht versehen und die dazugehörige Straßenbeleuchtung für den gesamten Weg anlegen lassen.

Landrat Günther Schartz, Bürgermeister Jürgen Dixius und Ortsbürgermeister Peter Hemmerling machten sich ein Bild von der neuen Situation. Zum Ortstermin konnte der Leiter der Straßenmeisterei, Stefan Moritz, die Montage der letzten Straßenlaternen erläutern. Insgesamt hat die Maßnahme rund 70.000 Euro gekostet.

In Quarantäne

AfA Hermeskeil: Corona-Fälle

Aufgrund eines Corona-Ausbruchs in der landeseigenen Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) in Hermeskeil hat die Kreisverwaltung Trier-Saarburg als zuständige Ordnungsbehörde eine Quarantäne der gesamten Einrichtung angeordnet.

Nachdem ein Großteil der insgesamt 519 Bewohner/innen der AfA getestet worden ist, sind bis Montag insgesamt 55 Infektionen nachgewiesen worden. Allen positiv Getesteten geht es den Umständen entsprechend gut. Zu einem größeren Teil sind sie auch symptomfrei. Die Corona-Patientinnen und -Patienten sind in eigenen Gebäuden der AfA getrennt von den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern untergebracht.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner - auch die mit einem negativen Testergebnis - dürfen die Einrichtung nicht verlassen. Zur Gewährleistung der Quarantäne-Anordnungen wurden die Sicherheitskräfte der AfA vor Ort verstärkt und werden durch die Polizei unterstützt. Die ADD in Trier ist für die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner in der landeseigenen Einrichtung zuständig.

Den Mitarbeiter/innen der AfA ist ein Testangebot gemacht worden. Von 90 Tests gibt es bislang 80 Ergebnisse, die alle negativ sind (Stand 31. August).

Durch die Fälle in der AfA hat sich die 7-Tage-Inzidenz für den Kreis erhöht. Sie lag am Montag bei 38,9. Es sind jedoch keine Einschränkungen des öffentlichen Lebens zu erwarten, da es sich bei dem Ausbruch in der AfA um eine in sich abgeschlossene Einrichtung mit überwachter Quarantänepflicht für alle Bewohner/innen handelt.

Rechnet man die Corona-Fälle in der AfA Hermeskeil heraus, so liegt der letztlich relevante Inzidenz-Wert für den Landkreis Trier-Saarburg bei 3,0 (Stand 31. August).

Weiteres:

Seite 2 | Erstklässler freuen sich über Sportgeräte

Seite 2 | Öffentliche Ausschreibung

Seite 3 | Saisonarbeitskräfte anmelden

Seite 4 | Sparkasse Trier stellt Weichen neu

Seite 5/7 | Stellenausschreibungen

Erstklässler freuen sich über Sportgeräte für die Pause

Grundschule in Konz: Gesunde Bewegung als Ausgleich zum Sitzen im Klassenraum

Die Schulanfänger der Grundschule St. Johann in Konz haben zur Einschulung ein ganz besonderes Geschenk erhalten. Gemeinsam besuchten Landrat Günther Schartz aus dem Landkreis Trier-Saarburg, der hauptamtliche Beigeordnete der Verbandsgemeinde Konz, Guido Wacht, und Michael Arens von innogy Westenergie die Schulanfänger und kamen nicht mit leeren Händen vorbei. Sie überreichten drei Bewegungspakete mit vielen verschiedenen spannenden Sport- und Spielgeräten für die Schulklassen. Das Energieunternehmen unterstützt mit der Aktion den gesunden Bewegungsdrang von Schülern und regt diese zum Toben in der Pause an.

„Wir freuen uns, dass sich die Erstklässler in der St. Johann Grundschule in Konz mit den Bewegungspaketen richtig auspowern können. Es ist wichtig, schon früh ein Bewusstsein für die Bewegung zu schaffen“, erklärte Landrat Günther Schartz. Auch Beigeordneter Guido Wacht zeigte sich begeistert: „In Zeiten, in denen Kinder immer häufiger und länger mit digitalen Medien und Angeboten konfrontiert werden, ist es umso wichtiger, dass sie sich in der Schule ausreichend an der frischen Luft bewegen.“ Michael Arens, Leiter der Region Trier

bei innogy Westenergie, ergänzt: „Unsere Bewegungspakete enthalten verschiedene Module wie Softfußbälle, Springseile, Wurfspiele und vieles mehr in unterschiedlich hoher Stückzahl – genügend Spielmaterial, um eine gesamte Schulklasse während der Pausen zum aktiven Spielen anzuregen.“ Ein Gewinn vor allem für die Schülerinnen und Schüler: Denn Spiel und Spaß in der Pause bieten den idealen Ausgleich zum Alltag im Klassenraum.

Die Gäste hielten bei dem Termin selbstverständlich die Abstands- und Hygieneregeln ein. Bereits seit vielen Jahren verteilt innogy Westenergie Frühstücksboxen und nun im fünften Jahr Bewegungspakete an die Erstklässler im Netzgebiet von Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. In diesem Jahr sind es etwa 17.680 Brotboxen und rund 800 Bewegungspakete. Dieses Engagement ist Teil der konzernweiten Bildungsinitiative 3maLE.



Bild (v.l.): Über die Bewegungspakete von innogy Westenergie freuen sich gemeinsam mit den Kindern der Grundschule St. Johann in Konz: Beigeordneter Guido Wacht, Schulleiter Thomas Kürwitz, Michael Arens von innogy Westenergie und Landrat Günther Schartz. (Foto: VG Konz).

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de



IHRE BEHÖRDENNUMMER

Wir lieben Fragen

Sonnige Zeiten
mit dem Solarkataster der Region.

www.sparkasse-trier.de/solar



Sparkasse
Trier

Öffentliche Ausschreibung

Bauherr Landkreis Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Maßnahme Generalsanierung Schulzentrum Konz
Leistungen Planungsleistungen Freianlagen Schulzentrum Konz
<https://www.subreport.de/E43814982>

Ausführungszeitraum 16.12.2020 bis 31.12.2027

Leistungsverzeichnis Die Vergabeunterlagen können nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union, auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter den o. g. Links kostenlos heruntergeladen werden.

Angebotseröffnung Montag, 28.09.2020, 10:00 Uhr
Kreisverwaltung Trier-Saarburg,
Karl-Benz-Str. 6, 54290 Trier, Zimmer 10

Ende der Zuschlagsfrist 31.01.2021

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Abteilung 3
Gebäudemanagement



Abschied nach 46 Arbeitsjahren in der Kreisverwaltung. Werner Jakoby erhält im Beisein seiner Ehefrau von Landrat Günther Scharz die Dankurkunde überreicht.

Organisation als Herausforderung

Werner Jakoby nach 46 Arbeitsjahren in Ruhestand verabschiedet

Mit einem Rückblick auf ein insgesamt gutes und erfolgreiches Berufsleben ließ Werner Jakoby seine 46 Arbeitsjahre bei der Kreisverwaltung Revue passieren. Er habe das Glück gehabt, stets interessante Aufgaben wahrgenommen zu haben, die ihm viele Gestaltungsmöglichkeiten geboten hätten.

Landrat Günther Scharz hatte den langjährigen Organisationsreferenten und Amtsleiter der Kreisverwaltung zuvor in den Ruhestand verabschiedet. „Sie waren ein Mitarbeiter, der stets klar seine Meinung gesagt hat und die stetigen Innovationen wie zuletzt die Digitalisierung als Herausforderungen angenommen hat und diese mit großem Engagement angegangen ist“, so Scharz. Dabei gab es sicherlich auch öfter schwierige Entscheidungen zu treffen.

Werner Jakoby war nach seiner Ausbildung in der Kreisverwaltung im Jugendamt sowie lange Zeit als Sportreferent tätig. Eine spannende Aufgabe dabei war die Verwaltung der Jugend-

freizeitstätte, das kreiseigene Kreuzjochhaus bei Garmisch-Partenkirchen. Von 1993 bis 1997 wurde Jakoby zum Vorsitzenden des Personalrates gewählt.

Seit 1997 war er für die interne Organisation der Kreisverwaltung verantwortlich. Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierung standen und stehen bis heute im Mittelpunkt dieser Tätigkeit. In seine Amtszeit fällt der Aufbau einer leistungsfähigen EDV. Zentrales Aufgabenfeld war es, Verwaltungsabläufe zu hinterfragen, zu optimieren, Strukturen neuen Herausforderungen anzupassen und schließlich Verwaltungshandeln bürgerfreundlicher und einfacher zu machen, zum Beispiel durch den Aufbau des heutigen Bürgerbüros, der Behördenrufnummer 115 oder der Schaffung weiterer Online-Angebote.

Ein weiterer Schwerpunkt und ein besonderes persönliches Anliegen war die erfolgreiche Etablierung eines modernen Gesundheitsmanagements in der Kreisverwaltung.

Naturpark Saar-Hunsrück: Pilzwanderung für Kinder

Am 16. September findet ab 14:45 Uhr ein spannender Pilznachmittag für Kinder im Naturpark Saar-Hunsrück statt. Im Rahmen des Zukunftsdiploms der Lokalen Agenda 21 Trier erkunden sie zusammen mit dem Pilzsachverständiger Markus Kritten in der Naturpark-Verbandsgemeinde Ruwer die heimischen Pilzarten und ihren Lebensraum. Sie er-

fahren, welche wichtige Nahrungsgrundlage die Pilze für Waldbäume darstellen und lernen welche Bedeutung Pilze für den Kreislauf der Natur haben.

Beim Sammeln und Bestimmen gibt der Pilzexperte wichtige Tipps. Im Anschluss an die Wanderung backen die Kinder Stockbrot über dem Feuer. Der Treff-

Saisonarbeitskräfte anmelden

Winzer und Landwirte müssen Corona-Auflagen beachten

Mit Blick auf die Erntesaison in Landwirtschaft und Weinbau weist die Kreisverwaltung darauf hin, dass ausländische Saisonarbeitskräfte unabhängig vom Herkunftsland frühzeitig bei der Kreisverwaltung als zuständige Behörde angemeldet werden müssen. Wer eine solche Anmeldung vor Beginn der Arbeitstätigkeit versäumt, kann nach der aktuell geltenden 10. Corona-Bekämpfungsverordnung mit einem Bußgeld von bis zu 2.500 Euro belegt werden.

Die Anmeldung bei der Ordnungsbehörde der Kreisverwaltung Trier-Saarburg kann postalisch oder per Mail an corona@trier-saarburg.de erfolgen. Angegeben werden müssen dabei der Name des Arbeitnehmers, Adresse der Unterkunft im Kreis, Datum der Einreise und voraussichtlichen Ausreise, Tag der Arbeitsaufnahme sowie Kontaktdaten des Arbeitgebers. Die Saisonarbeitskräfte sind während ihres Aufenthaltes im Landkreis entsprechend der aktuell gültigen Hygieneverordnungen unterzubringen und aufgefordert, die dabei notwendigen Hygienemaßnahmen einzuhalten. Besonders hingewiesen wird, dass diese Maßnahmen durch den Arbeitgeber zu dokumentieren sind. Die Kreisverwaltung kann die Einhaltung der Vorschriften jederzeit kontrollieren. Die Hygienevorgaben ergeben sich aus der unter www.corona.rlp.de ersichtlichen Corona-Bekämpfungsverordnung und den ebenfalls dort hinterlegten Hygienevorschriften.

Für Fragen steht das Ordnungsamt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier, unter Tel. 0651-715-16006 oder per Mail corona@trier-saarburg.de gerne zur Verfügung.

punkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro pro Person.

Aufgrund der Corona-Vorschriften ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich.

Sparkasse Trier stellt die Weichen neu

Perspektive Zukunft bringt Veränderungen - Zehn Filialen werden geschlossen



Das andauernde Niedrigzinsniveau, zunehmender Preis- und Kostendruck, die fortschreitende Digitalisierung und ein sich stetig veränderndes Kundenverhalten sind seit Jahren große Herausforderungen für die Finanzbranche. Dazu kommen neu die noch nicht absehbaren Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Die Sparkasse Trier stellt sich frühzeitig diesen umfassenden Umwälzungen und den Auswirkungen auf ihr traditionelles Geschäftsmodell.

Der Vorstand und der Verwaltungsrat der Sparkasse Trier haben in den letzten Wochen in Sondersitzungen die strategischen Weichen für die Zukunft der Sparkasse Trier gestellt. Dabei wurden unterschiedlichste Handlungsfelder betrachtet. „Die Kosten im Griff zu behalten, aber auch gleichzeitig in Zukunftsthemen und Arbeitgeberattraktivität zu investieren ist dabei die zu bewältigende Gratwanderung“ so Dr. Peter Späth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Trier.

Verändertes Kundenverhalten hat Auswirkungen auf Filialstruktur

„Viele unserer Kundinnen und Kunden haben in den letzten Jahren ihre Lebensgewohnheiten geändert“ beschreibt er die Ausgangslage. „Neue digitale Gewohnheiten verändern auch die Ansprüche an ihr Finanzinstitut“. So hat insbesondere die wachsende Verfügbarkeit und Nutzung des Internets und digitaler Kommunikationstechnik zu einem massiven Rückgang des Kundenaufkommens in der klassischen Filiale geführt. Insbesondere seit Corona hat sich dieser Trend weiter verstärkt.

„Wir haben das veränderte Kundenverhalten berücksichtigt und unser digitales und stationäres Angebot weiterentwickelt“, so Dr. Peter Späth. „Die Filiale hat weiterhin eine Zukunft, allerdings als Ort hochwertiger Beratung. Für bloßen Service wird sie hingegen immer weniger benötigt und frequentiert.“ In den kleineren Filialen ist es nicht immer möglich, die Beratungsqualität so sicher zu stellen, wie der Kunde sie erwartet. Und auch die Besetzung von Stellen in kleinen Filialen erweist sich in den letzten Jahren als zunehmend schwieriger. „Wir müssen die Realitäten anerkennen und das statio-

näre Angebot am Kundenverhalten ausrichten und betriebswirtschaftliche Notwendigkeiten betrachten. Zehn bisher mitarbeiterbesetzte Filialen werden wir deshalb schließen“, gibt Späth bekannt. Zum Ende des Jahres 2020 schließen die Filialen Trier-Kürenz, Trier-Pfalzel, Serrig, Irsch, Konz-Karthaus, Welschbillig, Ralingen, Zemmer, Trittenheim. Spätestens Ende 2021 folgt dann die Filiale Simonstraße in Trier. Die Bargeldversorgung bleibt über Geldautomaten an allen bisherigen Standorten – oder in unmittelbarer Nähe – erhalten. Zudem werden die Standorte Trier-Pfalzel, Konz-Karthaus, Welschbillig, Ralingen und Zemmer mit Selbstbedienungs-Terminals ausgestattet.

Die betroffenen Beraterinnen und Berater werden ihre Kunden künftig von den umliegenden Filialen aus betreuen. Insbesondere in den sechs größeren Beratungszentren (im Landkreis Trier-Saarburg: Hermeskeil, Konz, Saarburg und Schweich; in der Stadt Trier: Theodor-Heuss-Allee und Viehmarkt) decken Spezialisten das volle Leistungsangebot für Vermögensberatung, Vorsorge, Sachversicherung und Baufinanzierung ab.

Auch nach der Umstrukturierung bleibt die Sparkasse Trier flächendeckend in ihrem Geschäftsgebiet vertreten – mit 74 Standorten, davon 35 mitarbeiterbesetzt und 39 Selbstbedienungsstandorten. „Damit sind wir weiterhin ein starker Finanzpartner für unsere Kunden vor Ort“, erklärt Dr. Späth.

Ausbau der Digitalisierung

Die Digitalisierung fordert auch die Sparkassen. Sie bietet aber auch große Chancen. Die Sparkasse Trier will diese weiterhin proaktiv nutzen.

Die Kontaktbeschränkungen im Rahmen der Corona Pandemie haben die ohnehin stark steigende Nachfrage nach Online Banking sowie digitalen Dienstleistungen und Produkten weiter verstärkt. Daran anknüpfend wird die Sparkasse Trier aus dem großen Angebot neuer digitaler Lösungen einzelne Themen als Schwerpunkte definieren und forcieren. „Das sind nicht nur Bezahlsysteme, sondern zum Beispiel Legitimationsdienste

wie der YES Identitätsdienst oder die Kundenberatung über eine Videoschaltung“, erläutert der Vorstandsvorsitzende.

Deutliche Positionierung im Bereich Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und insbesondere der Beitrag der Finanzwirtschaft dazu – Stichwort: „Sustainable Finance“ – ist eines der bestimmenden Themen in der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Debatte. Die Sparkasse Trier hat für sich drei Schwerpunktfelder definiert, in denen eine klare Positionierung angestrebt wird: nachhaltige Produkte für Kunden und Eigenanlagen, betriebliche Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement.

„Zunehmend stellen wir eine aktive Nachfrage von Kundenseite nach nachhaltigen Anlageprodukten fest“, so Dr. Späth. Bereits heute werden mehr als 30 Prozent im Kundenneugeschäft in nachhaltigen Produkten angelegt. Das Ziel der Sparkasse Trier ist es, diese Quote Schritt für Schritt zu steigern. Dazu wird das Produktsortiment künftig um weitere nachhaltige Anlageprodukte ausgebaut.

Mehr Arbeitgeberattraktivität

Qualifizierte Mitarbeiter zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden ist eine der zentralen Herausforderungen der Zukunft. Die Sparkasse Trier steht für Arbeitsplatzsicherheit, Familienorientierung und bietet zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Im Bereich der Arbeitsplatzgestaltung sieht der Vorstand jedoch noch deutliches Verbesserungspotenzial. Begonnen wird am Standort Theodor-Heuss-Allee. Das Gebäude soll komplett saniert werden. „Für unsere Kunden und Mitarbeiter entstehen moderne Räume, die lichtdurchflutet und zeitgemäß sind. Zudem berücksichtigt unser Konzept auch Aspekte wie Desk-Sharing und Mobiles Arbeiten“, so Dr. Späth, der zudem betont: „Bei allen notwendigen Veränderungen bleibt eines unverändert: Wir bekennen uns zur Sparkassenidee. Wir bleiben die Sparkasse für Trier-Saarburg und Trier, für die Menschen, die hier leben und arbeiten.“

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Verwaltungsfachkraft (m/w/d)

zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle. Der Beschäftigungsumfang beläuft sich auf mindestens 70% bis maximal 85% der tariflichen Arbeitszeit. Der Einsatz erfolgt in der Abteilung 12/Veterinäramt und dort im Referat 121/Lebensmittelüberwachung, Fleischhygiene.

Aufgabenbereich:

- Durchführung ordnungsbehördlicher Maßnahmen zur Gefahrenabwehr durch Lebensmittel tierischer und nicht tiersicher Herkunft, Tabakerzeugnisse, Kosmetika und Bedarfsgegenstände
- Fertigung von Anhörungen im Bußgeld- und Strafverfahren sowie Erlass von Bußgeldbescheiden
- Verwaltungsmäßige Bearbeitung der Beanstandungen von Lebensmitteln, Kosmetika, Tabakerzeugnissen und Bedarfsgegenständen
- EDV-mäßige Erfassung von überwachungspflichtigen Betrieben sowie Erfassung von Anträgen auf Konzessionserteilung zum Betrieb einer Schankwirtschaft bzw. Speisegaststätte
- Erstellung von Gebührenbescheiden
- Weiterleitung von Trichinenprobeergebnissen an Jäger
- Betreuung und Pflege des Tierseuchennachrichtenprogramms

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder
- Erfolgreich abgeschlossene Erste Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst
- oder
- Laufbahnprüfung für das 2. Einstiegsamt in der Laufbahn Verwaltung und Finanzen (ehemals: mittlerer nichttechnischer Dienst)

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Entgeltzahlung erfolgt aus der Entgeltgruppe 8 TVöD.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 11. September 2020 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**



Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Partnerschaften des Landkreises. Alle Begegnungen für dieses Jahr mussten abgesagt werden. In einer Videokonferenz tauschten sich Landrat Günther Schartz und sein polnischer Kollege Jarek Bialk (Kreis Puck) über die Herausforderungen der Krise aus. „Die Probleme sind dabei sehr ähnlich“, so Schartz. Aktuell musste das Kreiskrankenhaus in Puck zwei Wochen geschlossen werden. Beide verabredeten, sich in den nächsten Wochen wieder per Videoschle zu treffen.

Gelbe Säcke

A.R.T. übernimmt 2021 wieder das Einsammeln

Die Einsammlung und der Transport von Verpackungsmaterialien wird von der Duales System Deutschland GmbH (Der Grüne Punkt) alle drei Jahre ausgeschrieben und an das wirtschaftlich beste Angebot vergeben. Der Bürger bezahlt bereits als Kunde beim Kauf eines Produkts Einsammlung, Transport, Sortierung sowie die Verwertung der Verpackungen. 

Bei der jüngsten Ausschreibung durch das Duale System Deutschland konnte der A.R.T. das Sammelgebiet Stadt Trier und den Landkreis Trier-Saarburg gewinnen. Ab dem 1. Januar 2021 wird der Zweckverband die Einsammlung der Gelben Säcke für den kommenden Leistungszeitraum von drei Jahren wieder übernehmen.

Der gewohnte Service bleibt bestehen. Dementsprechend wird die Abfuhr der Gelben Säcke weiterhin am gleichen Tag wie die Abholung von Altpapier erfolgen.

Reißfestere Säcke

Um reißfestere Gelbe Säcke für die Bereitstellung der Leichtverpackungsmaterialien zur Verfügung stellen zu können und damit auf die Wünsche beziehungsweise Kritik der Bürgerinnen und Bürger an der Qualität der bereitgestellten Säcke einzugehen, werden diese auf Betreiben des Zweckverbands A.R.T. zum Beginn des neuen Leistungszeitraums eine dickere Wandstärke aufweisen.

Des Weiteren hat die ART GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft des Zweckverbands die Sammelverträge der Altglaserfassung für die kommenden drei Jahre gewinnen können. Weitere Ausschreibungsergebnisse für die Sortierung der Leichtverpackungsabfälle aus Trier stehen noch aus.

Durch diesen Zugewinn und dem damit einhergehenden Bedarf neuer Mitarbeiter wird der Zweckverband A.R.T. künftig zusätzliche Arbeitsplätze in der Region schaffen können.

Weitere Informationen finden sich jederzeit unter www.art-trier.de

Absolventen des BNT haben die Schulbank verlassen

Am Balthasar-Neumann Technikum in Trier (BNT) sind mehr als 140 Staatlich geprüfte TechnikerInnen und 15 Technische Betriebswirte verabschiedet worden. Bedingt durch die Corona-Sicherheitsregeln konnte keine gemeinsame Verabschiedung für die Absolvent/innen durchgeführt werden. In kleineren Gruppen wurden den Schüler/innen vom Leiter der kreiseigenen Schule, Dr. Michael Schäfer, und dem Leiter der Fachschule für Technik, Dr. Helmut Nikolay, sowie den Klassenleitern die Zeugnisse überreicht. Der Abschluss des/der Staatlich geprüften Techniker/innen und Technische Betriebswirte wurde von den Studierenden modularisiert in Vollzeit- oder Teilzeitunterricht erreicht. Im deutschen Qualifikationsrahmen ist er - neben dem Bachelor- und Meisterabschluss - auf Stufe sechs (von acht) eingeordnet und bietet sehr gute Berufsaussichten.

Die Absolventen:

Klasse AT18

Agirman Ferhat, Trier; Barela Marco, Trier
Braun Julian, Föhren; Fisch Dennis, Schoden; Hans Moritz, Ockfen; Klappert Felix, Trier; Kröber Jens, Trier; Noack Manuel, Bernkastel-Kues; Picko Marc, Konz; Roth Alyosha, Großlittgen; Schleiter Tobias, Morbach; Schneiders Till, Zemmer; Sonntag Karsten, Bitburg; Zorn Lennard, Morbach

Klasse BAH18

Borgmann Mario, Trier; Breitbach Matthias, Dünghenheim; Dick Volker, Mertesdorf; Freis Tobias, Bernkastel-Kues; Heinen Jonas, Eschfeld; Henk Konstantin, Königfeld; Hepp Julian, Plein; Jegen Michael, Bollendorf; Keller Stefanie, Platten; Knechtges Alexander, Trier; Koch Michael, Niederscheidweiler; Leuk Robin, Mettlach; Liewerchen Jana, Irrel; Pütsch Maxine, Trier; Quaranta Emilio, Trier; Rolloff Anja, Winterspelt; Steinebach Laura, Brachtendorf; Wassong Alina, Ohlenhard

Klasse ELE18

Casel Christian, Trier; Dischinger Peter, Enkirch; Engel Nico, Trier; Greiber Florian, Zemmer; Grundhöfer Matthias, Trier; Hauer Christopher, Pleizenhausen; Jakoby Tobias, Kasel; Koppelkamm Marius, Kenn; Krütten Tobias, Hosten; Rafiei Ahmad

Ali, Trier; Reischl Jan, Wiltingen; Reuter Johannes, Konz; Scherf Felix, Igel; Scherschlicht David, Hochscheid; Trimborn Martin, Idar-Oberstein; von Rötel Maximilian, Konz; Werhan Tobias, Mertesdorf

Klasse MB18A

Berg Jan, Trittenheim; Brill Christian, Nohfelden; Clüsserath Vincent, Trittenheim; Dieudonné Sebastian, Trier; Erz Yannik, Morbach; Heinrichs Florian, Oberstadtfeld; Jung Tobias, Salm; Lorenz Daniel, Wollmerath; Maas Jan, Dudeldorf; Marthen André, Trier; Müller Micha, Freisen; Orgeich Jörg, Sehlem; Peters Fabian, Trier; Powarnin Andreas, Bitburg; Wagner Daniel, Mettlach

Klasse MB18B

Backes Dominic, Nonnweiler; Biver Marius, Wadern; Bleser Maximilian, Trier; Erdemir Mehmet Ali, Wittlich; Greif Julian, Trier; Habte Wentana, Trier; Müller Matthias, Nittel; Ochs Sebastian, Trier; Schares Linus, Konz; Schenten Kai, Trier; Schnepf Lukas, Trier; Schwarz René, Trier

Klasse TGA18

Becker Dominik, Trier; Langolf Alexander, Trier; Maier Maximilian, Hermeskeil; Meyer Kevin, Reiff; Petsch Robert Dean, Bergen; Reiten Tim, Trier; Schmorleiz Pascal, Prüm; Schymanietz Thomas, Trier

Klasse WTZ18

Baltes Raphael, Kenn; Bartholome Maximilian, Konz; Beckmann Marco, Gutweiler; Biewer Sebastian, Kell am See; Conrad Heiko, Trier; Feltes Maximilian, Trier; Gorges Carsten, Trier; Kettenhofen Simon, Trier; Klein Simon, Hilscheid; Kohnz André, Osann-Monzel; Mahr Denis, Saarburg; Schier Thomas, Merlscheid

Schultheiß Alex, Reinsfeld; Teusch Dirk, Wittlich; Thiel Dennis, Nittel; Tibo Martin, Föhren; Wahl Manuel, Oberpierscheid; Welter Sebastian, Trier; Würtz Tanja, Strotzbüsch; Zaums Guido, Prüm; Zimmer Maximilian, Morscheid

Klasse ETZ16

Benzmüller Nico, Wiltingen; Bertram Sascha, Klüsserath; Ehlenz Nicolas, Nittel; Ewertz Marcel, Bleialf; Fewinger Daniel, Hasborn; Fisch Maurice, Trier; Heck Marius, Winterspelt; Heinen Michael, Schönecken; Herberths Torben, Sensweiler; Herrig Thomas, Trier; Kind Daniel, Konz; Lambio Benjamin, Trier; Loureiro Michael, Newel; Merz Jean-Philippe, Mertesdorf; Rodens Nico, Spangdahlem; Sachs Jens, Igel; Schumann Joel, Osburg; Veauthier Daniel, Überroth

Klasse HTZ16

Berndt Sebastian, Longkamp; Feistel Kevin, Trier; Holland Bojan, Trier; Holz Johannes, Prüm; Malburg Roman, Züsch; Neumann Manuel, Kell am See; Schmitt Markus, Trier; Schneider Peter-Manfred, Mayen; Trierweiler Michael, Tawern

Klasse MTZ16

Ditler Sergej, Prüm; Eckstein Christopher, Piesport; Gläser Marius, Nonnweiler; Heck Patrick, Holsthum; Hero Kevin, Weiskirchen; Junk Damian, Gusterath; Junk Maximilian, Osann-Monzel; Klein Christian, Bitburg; Kohlbecher Frank, Konz; Kuhn Jonas, Nonnweiler; Lin Pascal, Lorscheid; Louis André, Newel; Marx Christian, Bescheid; Merzkirch Daniel, Tawern; Mescheryakov Daniel, Trier; Müller Yannick, Wittlich; Ohs Tobias, Serrig; Schäfer Alexander, Gillenfeld; Scherf Matthias, Heddert; Schmitt Jonathan, Weiskirchen; Schumacher Andreas, Lampaden; Smith Michael, Palzem; Spindler Sebastian, Nohfelden; Wecker Sergej, Pellingen; Werwie Andreas, Newel; Wolff Pascal, Bitburg

Klasse TTZ16

Blankenmeister Luisa, Trier; Böhmer Selina, Waserliesch; Hauks Walter, Konz; Jäckels Sabine, Pölich; Kleinbauer Jennifer, Reichweiler; Koch Michael, Niederscheidweiler; Marxen Nicolas, Konz; Panser Mario, Trier; Porta Julian, Bengel; Theisges Christian, Hüttingen an der Kyll; Torsello Sandro,



Zeugnisausgabe an die Bauklasse BAH 18 der kreiseigenen Schule.

Festschrift zum Kreisjubiläum

Eine Festschrift der Kreisvolkshochschule widmet sich dem 50jährigen Bestehen des Landkreises Trier-Saarburg, der 1969 durch die Verwaltungsreform aus den Kreisen Trier-Land und Saarburg entstanden ist. Der historische Rückblick in die Entwicklung der Kommunalverwal-

tungen der Region zieht sich durch das gesamte Buch. Dort sind 14 ausgewählte Beiträge aus den Kreisjahrbüchern von 2012 bis 2019 versammelt. Das Buch kann unter www.kvhs.trier-saarburg.de für 10 Euro zuzüglich Versandkosten bestellt werden

Corona Aktuell

Alle aktuellen Zahlen und Informationen zum Thema Corona sind im Internet unter

www.trier-saarburg.de
zu finden.

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (m/w/d)

in Vollzeit (42,00 Wochenstunden) neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst für den Rettungsdienstbereich Trier u.a.:

- Festlegung von Strategien für die Bearbeitung von medizinischen Hilfeersuchen durch die Leitstelle
- Mitwirkung bei der Konzeption der Fahrzeugstrategie in der Leitstelle (AAO)
- Festlegung der medizinischen Behandlungsrichtlinien für das nichtärztliche Personal im Rettungsdienst
- Festlegung von medizinisch-organisatorischen Versorgungsrichtlinien für arztbesetzte Rettungsmittel einschließlich dem Intensivtransport, in Abstimmung mit den beteiligten Kliniken und ärztlichen Leitern der Notarztstandorte
- Festlegung der Dokumentationsinstrumente im Rettungsdienst
- Mitwirkung bei der Erstellung von rettungsdienstlichen Bedarfsanalysen
- Medizinische Bewertung der Datenanalyse
- Festlegung der Ziele für die Aus- und Fortbildung
- Koordination der Fortbildung in enger Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen der Leistungsträger, den Ärztekammern und den Kliniken

Einstellungsvoraussetzung ist, dass

- die Bewerberin/der Bewerber ein/e im Rettungsdienst tätige/r Ärztin/Arzt ist, der/die
- in verantwortlicher Stellung in einer am Notarzdienst beteiligten Abteilung eines Krankenhauses der Maximal- oder Schwerpunktversorgung arbeitet
- und in der Lage ist, auf regionaler bzw. überregionaler Ebene die medizinische Kontrolle über den Rettungsdienst wahrzunehmen sowie für Effektivität und Effizienz der präklinischen notfallmedizinischen Patientenversorgung und Patientenbetreuung (Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung) zu sorgen.

Des Weiteren haben Bewerberinnen und Bewerber unter anderem folgende Qualifikationen nachzuweisen:

- Facharztqualifikation aus einem der Bereiche Anästhesie, Chirurgie oder Innere Medizin
- abgeschlossene Weiterbildung im Bereich Notfall- und Intensivmedizin
- Inhaberin oder Inhaber der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
- Qualifikation als Leitende Notärztin/ Leitender Notarzt entsprechend der Empfehlung der Bundesärztekammer
- langjährige und anhaltende Tätigkeit in der präklinischen und klinischen Notfallmedizin (bis zur Übernahme der Funktion Ärztlicher Leiter Rettungsdienst)
- Bereitschaft, Kenntnisse in der Systemanalyse sowie in der
- Konzeptentwicklung zur Problemlösung im Rettungsdienst zu erwerben und umzusetzen
- mindestens Teilkenntnisse der Infrastruktur des Rettungsdienstes und des Gesundheitswesens im Rettungsdienstbereich
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung und Fortbildung innerhalb des Aufgabengebietes

Weiterhin sollte die Bewerberin/der Bewerber gemäß des Landesrettungsdienstplanes eine aktive, klinisch tätige Notfallmedizinerin im Rang einer Oberärztin, Leitenden Oberärztin oder sogar Chefärztin oder ein aktiver, klinisch tätiger Notfallmediziner im Rang eines Oberarztes, leitenden Oberarztes oder sogar Chefarztes sein.

Erfahrung als ÄLRD ist wünschenswert.

Erwartet werden Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft (auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten), Teamfähigkeit und Interkulturelle Kompetenz.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich – mit abweichenden arbeitsvertraglichen Regelungen - nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst für den Bereich Verwaltung im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände.

Die Stelle ist dotiert mit der Entgeltgruppe Ä 4 des Tarifvertrages für Ärztinnen und Ärzte an Universitätskliniken (TV-Ärzte). Gehen Bewerbungen von Teilzeitbeschäftigten ein, wird geprüft, inwieweit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten eine Stellenbesetzung durch Teilzeitkräfte erfolgen kann. Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist bestrebt, den Anteil ihrer Mitarbeiterinnen im ausgeschriebenen Bereich zu erhöhen. Deshalb begrüßen wir besonders Bewerbungen von Frauen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 25.09.2020 an die